



ERASMUS+ Programme –Key Action 2: Strategic partnership  
**IENE 8- “Befähigung von Migranten und Geflüchteten in der Erziehung ihrer Kinder”**

Agreement number: 2018-1-CY01-KA202-046848



**Ziele und Inhalte**

Das IENE 8-Projekt befasst sich mit dem komplexen Thema der elterlichen Erziehungsfähigkeiten von Migranten und Geflüchteten. Es erweitert die bestehende Wissensdrehscheibe (Khub) (IENE6) für alle Mitarbeitenden im Gesundheitswesen, auch für ehrenamtlich Tätige. Das Projekt zielt auf:

- **die Befähigung der Mitarbeitenden des Gesundheitswesens, Migranten und Geflüchteten Unterstützung, Wissen und Empowerment anzubieten, die ihnen helfen, ihre Kinder unter schwierigen Bedingungen zu versorgen, zu erziehen und zu schützen.**
- **Aus- und Weiterbildungen in Bezug auf die Erziehungsfähigkeit, Gesundheitsversorgung und psychologische Betreuung der Familie**



**Das Projekt Ergebnisse**

**Die wichtigsten Projektergebnisse:**

- Literaturanalyse über die Bedürfnisse von Migranten-und Flüchtlingsfamilien mit Kindern in Bezug auf deren Erziehungsfähigkeiten-.
- Curriculum für Gesundheits- und Krankenpflegende, Gesundheitsexperten und Freiwillige, um ihnen Möglichkeiten an die Hand zu geben, das Thema „elterlichen und kindlichen Gesundheitsversorgung unter schwierigen und besonderen Bedingungen“ zu vermitteln.
- Übungsbuch und Fachbuch mit “best practices”.
- Kleine Lerneinheiten für Eltern, um ihr Wissen in der Elternschaft und der Unterstützung ihrer Kinder und Familie zu verbessern.
- Fortbildung für alle, die im Bereich der Familienversorgung tätig sind.
- Ausbau des bestehenden Khub mit Geschichten von Fachleuten über ihre Erfahrungen in Bezug auf die Bildung von Flüchtlings-und Migrantenfamilien in elterlichen Angelegenheiten.



National and Kapodistrian University of Athens



**Kick of Meeting  
in Limassol,  
29<sup>th</sup> – 30<sup>th</sup> Ok-  
tober, 2018**

Die Partner machten sich mit allen Aspekten des Projekts vertraut, verabschiedeten den Arbeitsplan, die Bewertungsstrategie und den Umsetzungsplan.

Sie legten die Kommunikations-, Überwachungs- und Meldeverfahren fest und diskutierten über die finanziellen und vertraglichen Regeln.

Die Kooperationspartner besprachen den Meilenstein 1 im Detail und vereinbarten, dass es sehr wichtig sei, kulturelle Fragen und etwaige Differenzierungen in Bezug auf die Bedürfnisse im Gesundheitswesen und andere Parameter zu analysieren.

Sie diskutierten die Inhalte der Webseite und stimmten sich über die Nutzung von Social-Media für das Projekt ab.



**Meilenstein 1,  
Identifikation  
der Bedürfnisse**

Der erste Meilenstein, an dem wir arbeiten, ist die Analyse der lokalen und internationalen Literatur über das Verständnis der Bedürfnisse von Migranten- und Flüchtlingsfamilien mit Kindern in Bezug auf:

a) Elternschaft

b) Faktoren, die für Widerstandsfähigkeit sorgen und so Eltern und Kinder stärken

Ziel ist es, in Form leicht zugänglicher Informationen ein aktuelles Verständnis über die Bedürfnisse von Migranten- und Flüchtlingsfamilien mit Kindern aus unterschiedlichen Perspektiven zu vermitteln. Die Literaturrecherche wird die Grundlage bilden, auf der die anderen Aktivitäten und Ergebnisse aufgebaut werden, wie zum Beispiel der Lehrplan, das Leitbild für Engagement-Aktivitäten und kleine, überschaubare Lerneinheiten.

**Meilenstein 2  
curriculare  
Entwicklung**

Ein innovatives Curriculum für Gesundheits- und Krankenpflegende und andere Gesundheitsexperten und Freiwillige wird entwickelt. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die gesundheitlichen Bedürfnisse der Eltern und deren Kinder (unter ihren schwierigen Lebensbedingungen) zu berücksichtigen und ihnen Unterstützung, Wissen und Fertigkeiten vermitteln. Dieses Curriculum wird auf der Grundlage der Literaturrecherche (M1) sowie auf den Ergebnissen aus den bisherigen IENE-Projekten entwickelt und daneben auch einen Schulungsleitfaden und „best practices“ beinhalten. Das Curriculum wird in alle Partnersprachen übersetzt: EN, EL, GR, IT, RO.

**Nächstes  
Treffen**

**Das nächste Treffen findet in London, UK am 13. Und 14. Mai 2019 statt.**



*This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.*